

Ihre Spende hilft unseren mittellosen und nichtversicherten kranken Mitmenschen! Danke, dass Sie uns zur Seite stehen.

Jetzt online spenden unter [www.bbwien.at/spenden](http://www.bbwien.at/spenden)

Unser Spendenkonto  
IBAN: AT69 6000 0000 0706 4001  
BIC: BAWAATWW

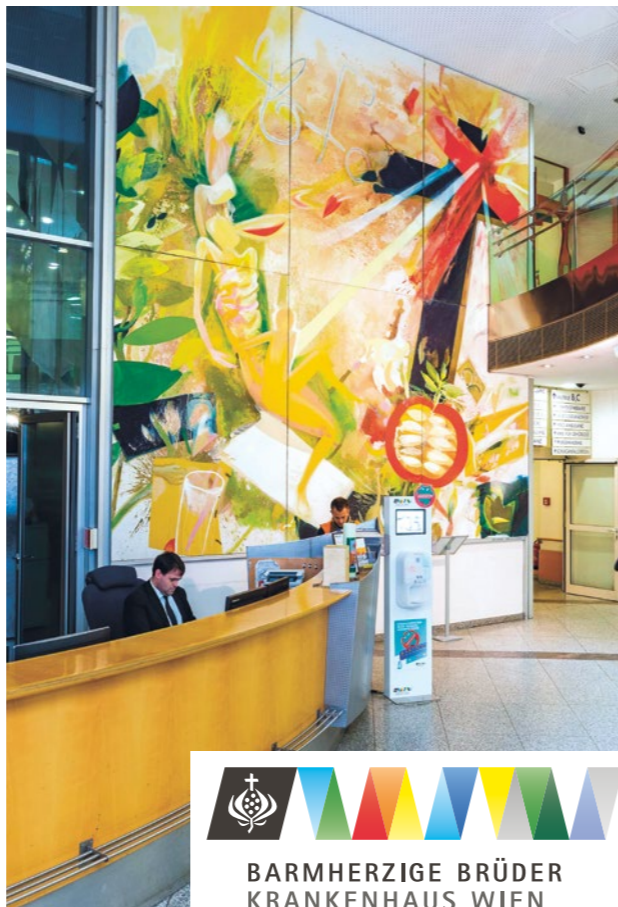
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien  
1020 Wien, Johannes-von-Gott-Platz 1  
Telefonnummer (01) 211 21-1305  
spende@bbwien.at [www.bbwien.at](http://www.bbwien.at)

Wir haben eine zusätzliche Hotline eingerichtet. Sie erreichen uns auch unter (01) 393 0 031 bzw. weiterhin unter (01) 211 21 1305.

Österreichische Post AG / Sponsoring Post 1020 Wien 02Z030392 N  
„Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien“ 257/2022  
Herausgeber/Medieninhaber: Konvent der Barmherzigen Brüder Wien  
Fotos: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien, Ludwig Schedl, A. Pawloff, LUIF W. Wolfgang

## Spendenabsetzbarkeit

Seit dem 1.1.2017 können Sie Ihre Spende an das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien nur mehr steuerlich geltend machen, wenn Sie uns Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum bekanntgeben. Ihre Daten werden von uns vertraulich behandelt und ausschließlich ans Finanzamt weitergegeben.



BARMHERZIGE BRÜDER  
KRANKENHAUS WIEN

## MITTEILUNGEN 257 | SEPTEMBER 2022

FÜR PATIENTEN, FREUNDE, GÖNNER UND INTERESSENTEN UNSERES KRANKENHAUSES



Schlaganfall –  
Akutbehandlung und wichtige  
Nachsorge!

[www.bbwien.at](http://www.bbwien.at)



BARMHERZIGE BRÜDER  
KRANKENHAUS WIEN



# SCHLAGANFALL - AKUTBEHANDLUNG UND WICHTIGE NACHSORGE!

Jährlich sind in etwa 25.000 Österreicher\*innen von einem Schlaganfall betroffen. Die häufigste Ursache dafür ist der plötzliche Verschluss einer Hirnarterie. Eine rasche Behandlung und Versorgung auf einer Spezialstation (Stroke Unit) hilft, bleibende Schäden bei einem Schlaganfall zu reduzieren bzw. zu verhindern. „Rund 900 Patientinnen und Patienten versorgen wir jährlich in unserem Schlaganfallzentrum. Dabei setzen wir entweder eine medikamentöse Therapie ein, die intravenöse Thrombolyse, oder wir behandeln einen schweren Schlaganfall, indem der Thrombus mechanisch, mittels Katheterverfahren, aus einem Blutgefäß gezogen wird. Dieser Eingriff wird von interventionellen Radiologinnen und Radiologen durchgeführt und wird Thrombektomie genannt. Mit mehr als 100 durchgeführten Eingriffen dieser Art pro Jahr gehören wir zu den führenden Schlaganfallzentren in Österreich“, so Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lang, Vorstand der Abteilung für Neurologie, Neurologische Rehabilitation und Akutgeriatrie.



Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lang,  
Vorstand der Abteilung für Neurologie,  
Neurologische Rehabilitation und  
Akutgeriatrie

Die medizinische Leitung des Schlaganfallzentrums im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien haben OÄ Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia Ferrari und OA Univ.-Prof. Dr. Marek Sykora, Ph.D., MSc inne.



OÄ Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia Ferrari OA Univ.-Prof. Dr. Marek Sykora, Ph.D., MSc

## Teamarbeit beim Schlaganfall

Die präzise abgestimmte und koordinierte interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fächer Neurologie, Radiologie und interventionelle Radiologie, Intensivmedizin, Gefäßchirurgie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie sowie hochspezialisierte Krankenpflege bilden die Grundlage für eine ganzheitliche Betreuung und Behandlung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft in unserem Schlaganfallzentrum. „Je rascher ein Schlaganfall auf einer Stroke Unit behandelt und je früher mit der Rehabilitation begonnen wird, umso größer sind

die Chancen einer vollständigen Genesung“, erklärt Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lang, der ergänzt: „Die Akutbehandlung des Schlaganfalls ist der erste wichtige Schritt. Damit ist es allerdings nicht getan, denn mittlerweile wissen wir, und wir konnten es auch mit einer großen Studie belegen, dass die Nachsorge eines Schlaganfalls für den gesamtgesellschaftlichen Gesundheitszustand der Betroffenen von großer Bedeutung ist.“

## Schlaganfall-Nachsorge-Ambulanz

Die Schlaganfallstation im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien besteht aus der Stroke Unit mit sieben Betten und einem stationären (Früh-)Rehabilitationsbereich mit 15 Betten. Angeschlossen an diesen Bereich ist auch die Schlaganfall-Nachsorge-Ambulanz. „Patientinnen und Patienten werden drei Monate nach der Akutbehandlung des



Medizin und Pflege im Team

Schlaganfalls nochmals in unserer Nachsorge-Ambulanz untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, die Nachbehandlung zu optimieren. Das geschieht unter anderem, indem Medikamente neu eingestellt oder auch Therapien angepasst werden. Diese ambulante Nachsorge hat große Auswirkungen auf den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten und führt zu einer verbesserten Lebensqualität. Wichtig dabei, mit den richtigen Medikamenten zur richtigen Zeit sowie den passenden Therapiemaßnahmen können auch die Risiken für Folgeerkrankungen (z.B. kardiale Erkrankungen) oder auch ein neuerlicher Schlaganfall vermindert werden“, erläutert Prim. Univ.-Prof. Dr. Lang abschließend.



Pflegeteam der Schlaganfallstation